

FDP Nottuln, Helmut Walter

„Klimaaufbruch“ in Nottuln – Konkreter Fahrplan 2020/21

Frage 1: Die Gemeinde Nottuln stockt die Arbeit der/s Klimabeauftragten auf eine ganze Stelle auf.

In der Ausschuss-Sitzung, auf der der „Klimaaufbruch“ beschlossen wurde, ist auch über eine nötige Aufstockung für die Arbeit der/des Klimabeauftragten gesprochen worden – von allen Fraktionen mit großem Wohlwollen. Aber es wurde diesbezüglich nichts beschlossen. Das gilt es nachzuholen, um den beschlossenen Klimaaufbruch auch tatsächlich substantiell durch intensive Arbeit in der Gemeindeverwaltung zu ermöglichen.

- Was sind Ihre Pläne und Anträge?

Mit dem Beschluss zum Klimaaufbruch wurde schon einiges auf den Weg gebracht. Nach der Konstituierung des neuen Gemeinderates werden wir darauf drängen, dass in der Verwaltung eine Stelle „Klima- und Mobilitätsbeauftragte/r“ eingerichtet wird. Zurzeit wird diese Aufgabe nur in angegliederter Funktion auf Teilzeitbasis ausgeübt. Über diese Funktionsstelle sollen die Aufgaben zum EEA und zur Forcierung der Fotovoltaik im gesamten Gemeindegebiet und insbesondere auf öffentlichen Einrichtungen verfolgt werden. Projekte auch von Bürgerinitiativen sollen aufgegriffen und unterstützend begleitet werden. Wir haben bereits die Planung und Einrichtung eines Holzhackschnitzelwerkes in Appelhülsen angeregt, über welches die Wärmeversorgung öffentliche Gebäude und Vereinseinrichtungen gewährleisten könnte. Bei zukünftigen Baugebieten sollte die Option der Energieversorgung über dieses Werk einbezogen werden.

Zeitraum / Initiativen

Das weitere Procedere kann erst nach Konstitution des neuen Gemeinderates abgesprochen werden.

Frage 2: Klimaneutralität der Gemeinde Nottuln bis wann....?

Um noch die Pariser Klimaziele erreichen zu können, müssen wir auf allen Ebenen klimaneutral werden. Die Vorsitzende der EU-Kommission hat das ehrgeizige Ziel ausgegeben: Europa bis 2050 klimaneutral zu machen. Dafür müssen auch die Kommunen ihren Beitrag leisten und jetzt beginnen. Viele Städte wollen 2030 klimaneutral sein.

- Bis wann soll Nottuln klimaneutral werden?

Als erste Zielsetzung sollte versucht werden die Gemeinde bis 2030 auf eine Klimaneutralität einzurichten.

Pläne und Vorhaben

Es muss eine konsequente Umsetzung bei allen öffentlichen Bauvorhaben und Gebietsentwicklungen angestrebt werden.

In neu aufzustellenden Bebauungsplänen müssen Vorgaben zum Klimaschutz und Nachhaltigkeit eingearbeitet werden.

Frage 3: Nachhaltig und klimafreundlich soll auch die Mobilität in Nottuln werden.

- Wie sehen dazu Ihre konkreten Pläne aus?

Im gesamten Gemeindegebiet und insbesondere im Ortskern von Nottuln soll die Verkehrsführung durch eine Fußgänger- und Radfahrsvorrangregelung gestaltet werden. Damit u.a. die Einsicht gefördert wird, dass es leichter ist mit dem Fahrrad die tägliche Versorgung zu erledigen.

Konzept

siehe oben und zusätzlich Verkehrsregelungsmaßnahmen zum Beispiel mit 10 km/h im Ortskern einrichten

Planungen für eine Fußgängerzone

Mit einer Vorrangregelung für den fuß- und radläufigen Verkehr erübrigt sich eine Fußgängerzone.

Anträge

Anträge zu den vorgenannten Punkten liegen vor und warten auf ihre Bearbeitung

Konzept für den Radverkehr

Das Radwegekonzept bedarf einer gründlichen Überarbeitung. Ein entsprechender Prozess ist zumindest in der zurückliegenden Ratsperiode schon auf den Weg gebracht worden.

Das Velo-Routenkonzept für das Münsterland ist ein guter Weg zur Attraktivierung des Radverkehrs.

Ausbau ÖPNV

Es bestehen bereits gute Anbindungen zum Bahnhof Appelhülsen oder zu Städten wie Münster und Coesfeld. Nach den derzeitigen Verhandlungsständen würde eine höhere Taktung dieser Verkehre mit einer Kostensteigerung verbunden sein, die potentielle Nutzer eher davon abhalten wird. Die Lösung zu dieser Frage kann nicht allein in Nottuln geklärt werden.

Frage 4: Windkraft in öffentlicher und in Bürgerhand.

Die Energiewende wird nur gelingen, wenn der Ausbau regenerativer Energien massiv vorangeht. Der Windkraft kommt dabei eine zentrale Bedeutung zu. Ohne einen Zubau an Windkraft können die Energiewende und damit ein wirksamer Klimaschutz nicht gelingen.

Leider liegt die Planung, auch in Nottuln der Windkraft substantiell Raum zu geben, wieder mal auf Eis.

- Werden Sie diesen Prozess wieder aufnehmen und ihn zielführend fortsetzen?

Mit einer weiteren WA im Gemeindegebiet Nottuln wird die Klimawende nicht erreicht. Für die Freien Demokraten gilt eine Priorität für den weiteren Ausbau der Fotovoltaik. Im weiteren Umfeld und insbesondere im Offshorebereich wie auch in einigen ostdeutschen Ländern besteht bereits eine hohe Anzahl von WA, die einen hohen Deckungsgrad zur Energieversorgung gewährleisten könnten. Mangels entsprechender Trassen werden Überkapazitäten nicht ausgenutzt bzw die vorgenannten Anlagen zeitweise abgeschaltet.